

Im örtlichen Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes werden insgesamt 4.501 (im Schuljahr 2016/2017 waren es 4.496) Schüler und Schülerinnen unterrichtet. Davon sind 2.044 (2.053) zum zweisprachigen Unterricht angemeldet, was einen Prozentanteil von 45,41% (45,66%) ergibt. 305 (284) Schüler und Schülerinnen besuchen den Slowenischunterricht an 17 (17) Neuen Mittelschulen (NMS), was einen Prozentanteil von 8,99% (8,53%) ergibt.

Slowenischunterricht weiter beliebt

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen, vom 6.10. 2017)

Der Slowenischunterricht ist in Kärnten nach wie vor beliebt. Die Anmeldezahlen für den zweisprachigen Unterricht sind an den Volksschulen fast gleich wie im Schuljahr 2016/2017, für den Slowenischunterricht an NMS sind sie gestiegen.

„Sprachkompetenz zum Nulltarif“

Für den Amtsführenden Präsidenten Rudolf Altersberger wirkt sich der frühe Spracherwerb durchwegs positiv auf die Entwicklung des Kindes aus: „Man bekommt eine zusätzliche Sprachkompetenz zum Nulltarif, wenn man sich zum Slowenischunterricht angemeldet hat“, so Altersberger.

Im örtlichen Geltungsbereich des Minderheiten-Schulgesetzes werden insgesamt 4.501 (im Schuljahr 2016/2017 waren es 4.496) Schüler und Schülerinnen unterrichtet. Davon sind 2.044 (2.053) zum zweisprachigen Unterricht angemeldet, was einen Prozentanteil von 45,41% (45,66%) ergibt. 305 (284) Schüler und Schülerinnen besuchen den Slowenischunterricht an 17 (17) Neuen Mittelschulen (NMS), was einen Prozentanteil von 8,99% (8,53%) ergibt.

In Klagenfurt-Stadt/ Celovec mesto besuchen 220 (im Vorjahr 228) Schüler und Schülerinnen den zweisprachigen Unterricht. An Neuen Mittelschulen außerhalb des Geltungsbereiches des Minderheiten-Schulgesetzes besuchen an zwei Standorten (NMS St. Veit 1/ Šentvid 1 und Schülerinnen den Freigegegenstand Slowenisch.

Das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium für Slowenen in Klagenfurt/ Zvezna gimnazija in Zvezna realna gimnazija za Slovence v Celovcu besuchen 559 (569) Schüler und Schülerinnen, die Zweisprachige Bundeshandelsakademie in Klagenfurt/ Dvojezična trgovska akademija v Celovcu 264 (261) und die Private Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe sowie die Einjährige Wirtschaftsfachschule St. Peter bei St. Jakob/ Višja šola za gospodarske poklice v Šentpetru 138 (150).

Somit besuchen die drei höheren Schulen insgesamt 961 (980) Schüler und Schülerinnen, an denen Slowenisch bzw. Slowenisch und Deutsch gleichwertige Unterrichtssprachen sind. An weiteren allgemeinbildenden und berufsbildenden höheren Schulen besuchen 611 (722) Schüler und Schülerinnen Slowenisch als Wahlpflicht- oder alternativen Pflichtgegenstand bzw. Freigegegenstand.

Insgesamt betrachtet sind die Anmeldezahlen für den zweisprachigen Unterricht nach dem Minderheiten-Schulgesetz für Kärnten im Vergleich zum Vorjahr fast ident, für den Slowenischunterricht an NMS sind sie gestiegen.